

Bilanzen der städtischen Unternehmungen.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den Verwaltungsbericht der städtischen Elektrizitätswerke für das Geschäftsjahr 1915/16 zur Kenntnis genommen und die Bilanz mit dem Gebahrungüberschuß von 11.974.415 Kronen genehmigt. Von dieser Summe werden nach Abzahlung der Tilgungsquoten für die Anleihen und des Bilanzgeldes 11.656.204 Kronen zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien gelangen.

Ferner wurde die Bilanz der städtischen Gaswerke genehmigt, deren Gesamtertrag sich auf 9.342.232 Kronen beziffert: Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde 5.083.556 Kronen, Kosten der unentgeltlichen Besorgung der öffentlichen Beleuchtung 3.303.408 Kronen, Ersparnisse der Gemeinde beim Gasbezüge 272.477 Kronen, Ersparnisse der Gemeinde beim Koksbezüge 374.160 Kronen, Vermögensvermehrung durch die aus dem Betriebsergebnisse gedeckten Investitionen 309.231 Kronen.

Das Brauhaus der Stadt Wien mit der Oekonomie Wallhof schließt mit einem Reingewinn von 421.297 Kronen ab. Der Betrag wird vom Verlustvortrage in der Höhe von 875.547 Kronen abgeschrieben.